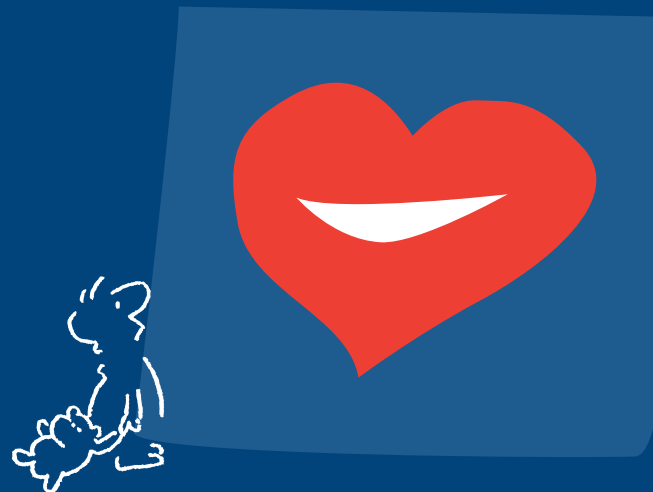


## Wichtige Informationsstellen

- Kinderärzte und Kinderärztinnen
- Gesundheitsdienst der Stadt Bern
- Logopädinnen und Logopäden  
[www.logopaedie-bern.ch](http://www.logopaedie-bern.ch)
- Inselspital Bern, Stimm- und Sprachabteilung
- Erziehungsberatungsstelle des Kantons Bern
- Mütter- und Väterberatung Kanton Bern  
[www.mvb-be.ch](http://www.mvb-be.ch)
- Tageselternverein ihrer Gemeinde
- Jugendamt der Stadt Bern
- ISA, Informationsstelle für Ausländerfragen, Bern (Deutschkurse)
- Schulamt der Stadt Bern (Mutter-Kinder-Deutschkurse)  
Telefon: 031 321 64 46



# Muttersprache = Sprache des Herzens

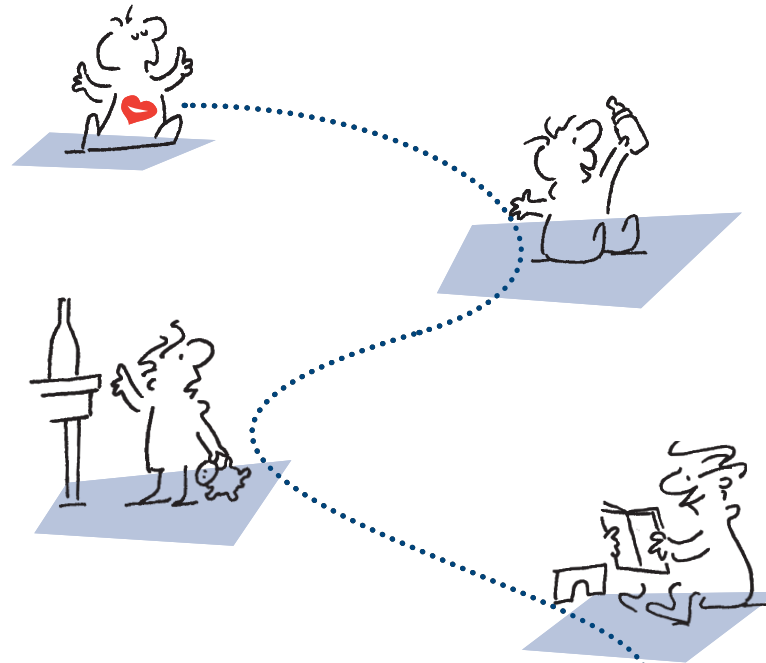


In welcher Sprache soll ich mit  
meinem Kind sprechen?

## Muttersprache = Sprache des Herzens

- Mehrsprachigkeit = Chance  
Erfolg mit der Zweitsprache ist abhängig von der Qualität der Erstsprache.
- Sprechen Sie in der Sprache mit Ihrem Kind, in der Sie sich sicher und wohl fühlen.
- Wenn Sie als Eltern verschiedene Sprachen sprechen, dann heißt das, dass jeder Elternteil mit dem Kind in seiner Muttersprache spricht.
- **Mit Geschichten, Trostversen und Schlafliedern vermitteln Sie Ihre Kultur und Ihre Sprache.**

Und:  
Setzen Sie sich als Eltern mit der deutschen Sprache auseinander und suchen Sie Kontakt zu deutsch sprechenden Kindern.



## Sprachentwicklung

### Im 1. Jahr

reagiert das Kind auf seinen Namen und hält Blickkontakt, es lallt (plaudert) und ahmt Laute nach.

### Mit 2 Jahren

versteht das Kind alltägliche, situative Aufforderungen und spricht mindestens 50 Wörter.

### Mit 3 Jahren

stellt das Kind Fragen: Was, Wer, Wie ist das? und kann die meisten Laute produzieren.

### Mit 4 Jahren

bildet das Kind kurze Sätze und stellt Warum – Fragen, es versteht kurze Geschichten und kann sich Lieder, Verse merken.

### Mit 5/6 Jahren (Kindergarten)

spricht das Kind auch für Fremde verständlich und kann über Gefühle und Bedürfnisse sprechen.

**Wenn** Ihr Kind diese Entwicklungsschritte nicht erreicht, ...

**Wenn** Sie über die Sprache Ihres Kindes besorgt sind, ...

**Wenn** Ihr Kind über längere Zeit stottert oder eine heisere Stimme hat, ...

**dann** lassen Sie sich durch eine Fachperson beraten.